*Ortho*fix

Benutzerhandbuch für
*Ortho*fix 3.0

Version: 3.0
Autor: Heiko Voß
Neuro-MED GmbH
© 2003-2016 *Medi*TECH Electronic GmbH

Inhaltsverzeichnis

1 SYSTEMVORAUSSETZUNGEN 3

2 VORBEREITUNG VON *ORTHO*FIX 4

2.1 INSTALLATION 4

2.2 DER ERSTE START 4

2.2.1 Seriennummer eingeben 4

2.2.2 Sprache wählen 5

2.2.3 Der Orthofix-Desktop 5

2.2.4 Datenbank-Kennwort ändern 6

3 BEDIENUNG VON *ORTHO*FIX 7

3.1 KONFIGURATION UND DURCHFÜHRUNG EINES TRAININGS 7

3.1.1 Durchführung eines Trainings 9

3.1.2 Konfiguration eines Trainings 10

3.1.2.1 Dauer / Schwere 11

3.1.2.2 Wortprobleme 12

3.1.2.3 Optik 14

3.1.2.4 Trainingsablauf 15

3.2 VERWALTUNG VON SCHÜLERN 17

3.3 VERWALTUNG VON KATALOGEN 19

3.3.1 Konfigurationsgruppen 19

3.3.2 Das Menü Kataloge 20

3.4 PFLEGE DER WORTDATENBANK 20

3.4.1 Anlegen zusätzlicher Worte 21

3.4.2 Anlegen neuer Wortschätze 23

3.4.3 Anlegen neuer Lautprobleme 24

3.4.4 Update der Wortdatenbank 25

3.4.5 Datenbank sichern 25

4 ANWENDUNGSBEISPIELE 27

4.1 FALSCH EINGEGEBENE WORTE VERSTÄRKT ÜBEN 27

4.2 AUSGEWÄHLTE WORTE FÜR EIN DIKTAT ÜBEN 28

5 HINWEISE ZUR FEHLERBEHEBUNG 29

5.1 TCP/IP-NETZWERK NICHT INSTALLIERT 29

5.2 WINSOCK 2.0 FEHLT 29

6 GLOSSAR 30

1 Systemvoraussetzungen

*Ortho*fix wurde unter Verwendung modernster Technologien der medizinischen Informationsverarbeitung entwickelt, die entsprechende Verarbeitungskapazitäten (Geschwindigkeit des Prozessors, Speicherplatz etc.) benötigen. Damit Sie also mit *Ortho*fix optimal arbeiten können, sollte Ihr Computersystem mindestens über folgende Eigenschaften verfügen:

Einheit	**Leistungswert**
Prozessor	Pentium-II 233 MHz oder leistungsfähigerer Prozessor
Hauptspeicher	min. 64 MB, empfohlen 128 MB
Festplatte	1,5 GB frei (Je nach Umfang der Daten, die Sie mit *Ortho*fix verwalten werden, kann die Datenbank im späteren Betrieb größer werden, so dass *Ortho*fix (ggf. auch erheblich) mehr Festplattenspeicher benötigen wird.)
Betriebssystem	Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 10
Software	Internet Browser, z.B. Internet Explorer
Bildschirmauflösung	800 x 600 Bildpunkte oder höher
Sonstiges	- PC-Soundkarte - PC-Lautsprecher

Bei Rechnern, die die obigen Anforderungen nur sehr knapp erfüllen, wird dringend empfohlen, einzelne oder alle grafischen Effekte abzuschalten, um den Prozessor zu entlasten und das Programm zu beschleunigen!
Es kann sonst vorkommen, dass Orthofix nur sehr träge auf Eingaben reagiert.

Zum Deaktivieren grafischer Effekte lesen Sie bitte Abschnitt 3.1.2.3 Optik.

2 Vorbereitung von *Ortho*fix

Dieses Kapitel führt Sie in wenigen Schritten in die Installation und erste Inbetriebnahme von *Ortho*fix ein. Auf die eigentliche Trainingsdurchführung wird erst im nachfolgenden Kapitel eingegangen.

2.1 Installation

Gehen Sie wie folgt vor, um *Ortho*fix von CD zu installieren:

1. **Schließen Sie alle Anwendungen**, bevor Sie *Ortho*fix installieren.
2. Legen Sie die *Ortho*fix-CD ein. Falls die **Autostart**-Funktion auf Ihrem Computer deaktiviert ist, klicken Sie bitte auf das Arbeitsplatz-Symbol, öffnen das Explorerfenster für das CD-Laufwerk und starten "**setup.exe**" mit einem Doppelklick.
3. Der ***Ortho*fix-Setup-Assistent** öffnet sich mit einem Begrüßungsbildschirm. Klicken Sie rechts unten auf "Weiter". Lesen Sie sich nun die **Lizenzbedingungen** durch. Sie müssen diese Bedingungen durch Klick auf die "Ja"-Schaltfläche akzeptieren, um *Ortho*fix installieren zu können.
4. Nun werden Ihnen die **Installationshinweise** angezeigt. Hier finden Sie gegebenenfalls auch aktuelle Tipps zur Problemlösung. Klicken Sie auf "Weiter".
5. Wählen Sie den **Zielordner** auf Ihrer Festplatte aus, in dem *Ortho*fix installiert werden soll. Sie können auch einen eigenen Programmpfad eingeben. Klicken Sie dann auf "Weiter".
6. Bestimmen Sie, welche *Ortho*fix-**Komponenten** installiert werden sollen. Belassen Sie hier möglichst die Voreinstellung (Vollständige Installation).
7. Sie können bestimmen, in welchem Ordner im **Startmenü** die *Ortho*fix-Verknüpfung eingerichtet werden soll. Wenn Sie keine Verknüpfung erzeugen möchten, markieren Sie das entsprechende Kästchen im unteren Fensterbereich. Klicken Sie auf "Weiter".
8. Nun können Sie noch einmal **kontrollieren**, ob alle Einstellungen richtig gewählt sind. Klicken Sie zum Start der Installation auf "Installieren". *Ortho*fix kopiert die erforderlichen Dateien und konfiguriert das Programm.
9. Abschließend muss der **Computer neu gestartet werden**. Nehmen Sie die CD aus dem Laufwerk und bestätigen Sie den Neustart im Setup-Assistenten durch Klick auf die Schaltfläche "Fertigstellen".
10. Nachdem der Computer neu gestartet ist, können Sie *Ortho*fix über das Icon auf dem Desktop oder über den Eintrag im Startmenü starten.

2.2 Der erste Start

Starten Sie *Ortho*fix. Zunächst wird das System initialisiert. Dieser Vorgang dauert auf modernen Computersystemen nur wenige Sekunden, kann auf älteren Computern mit geringer Prozessorleistung aber durchaus wesentlich länger dauern

2.2.1 Seriennummer eingeben

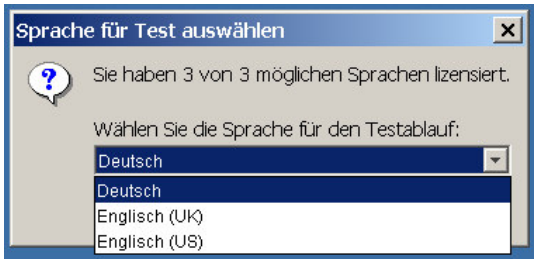
Solange das Programm noch nicht lizensiert ist, erscheint beim Programmstart die Eingabeaufforderung für den Lizenzschlüssel. Senden Sie am Besten per Email die

Produktnummern für die jeweiligen Sprachen, die freigeschaltet werden sollen, an *Medi*TECH. Sie erhalten dann die jeweiligen Lizenzschlüssel zurück und tragen diese an die entsprechenden Stellen ein.

Wenn mindestens eine Sprache freigeschaltet wurde, startet Orthofix in der Vollversion. Lizenzen können auch im Menü unter „Einstellungen" – „Lizenz" später frei geschaltet werden.

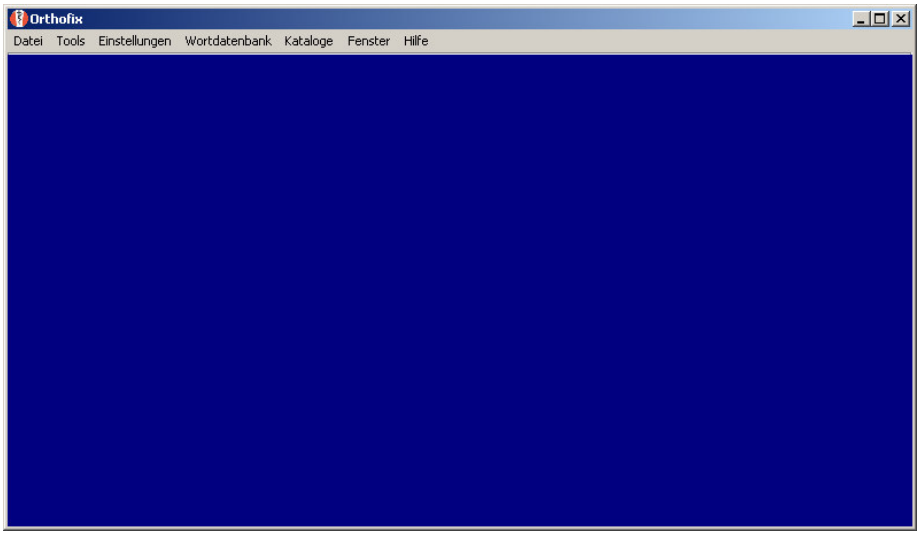
2.2.2 Sprache wählen

Sollten mehrere Sprachen frei geschaltet sein, kann die Sprache, in der die Tests ablaufen, beim Programmstart gewählt werden. Zum Umschalten auf eine andere Sprache muss Orthofix beendet und wieder neu gestartet werden.



2.2.3 Der *Ortho*fix-Desktop

Nach der Anmeldung können Sie den *Ortho*fix-Desktop benutzen. Dieser Desktop integriert unter einer einheitlichen Oberfläche die verschiedenen *Ortho*fix-Applikationen. Sie erreichen die *Ortho*fix-Funktionen über die Menüs. Klicken Sie sich einfach einmal durch die verschiedenen Menüs und machen Sie sich vertraut, welche Funktionen Ihnen *Ortho*fix zur Benutzung anbietet.

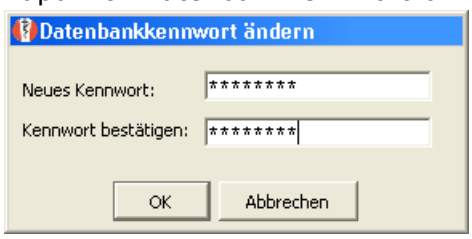


Der Desktop merkt sich beim Schließen Größe und Position jedes Fensters. Beim nächsten Öffnen erscheint es an der vorherigen Position wieder. Sie können auf diese Weise die Arbeitsumgebung Ihren eigenen Vorlieben anpassen.

Im Menü sehen Sie immer alle Menüpunkte, die Ihnen *Ortho*fix bietet. So haben Sie sofort einen Überblick über die gesamte Funktionalität. Je nachdem welche Applikationen bereits geöffnet sind, können nur bestimmte Menüpunkte genutzt werden. Die anderen Menüpunkte, die in dem jeweiligen Kontext nicht verwendet werden können oder dort nicht sinnvoll bzw. erwünscht sind, werden deaktiviert (d.h. grau) dargestellt. Die Aktivierung/Deaktivierung der Menüpunkte hängt von dem jeweiligen Fenster ab, das zur Zeit aktiviert ist. Ein aktiviertes Fenster erkennen Sie an der Titelleiste: Nicht aktivierte Fenster erscheinen – je nach Windows-Farbeinstellungen – auf dem Desktop blasser.

2.2.4 Datenbank-Kennwort ändern

Das Kennwort für die Datenbank sollte aus Sicherheitsgründen auf jeden Fall geändert werden. Wählen Sie im Menü "Einstellungen" den Menüpunkt "Datenbankkennwort ändern" aus. Im folgenden Dialog tragen Sie bitte ein beliebiges Kennwort ein. Es sind allerdings nur die ersten acht Zeichen des Kennworts von Bedeutung. Bitte notieren Sie sich dieses Kennwort in Ihren Unterlagen auf Papier. Falls doch einmal Probleme mit Ihrer Datenbank auftreten sollten, können Sie mit Unterstützung der Hotline zur Problembehebung schreiten – sofern Sie sich das Kennwort gemerkt haben.



Wiederholen Sie das Kennwort in der zweiten Zeile zur Bestätigung und klicken Sie auf "OK". Das Datenbankkennwort ist nun geändert.

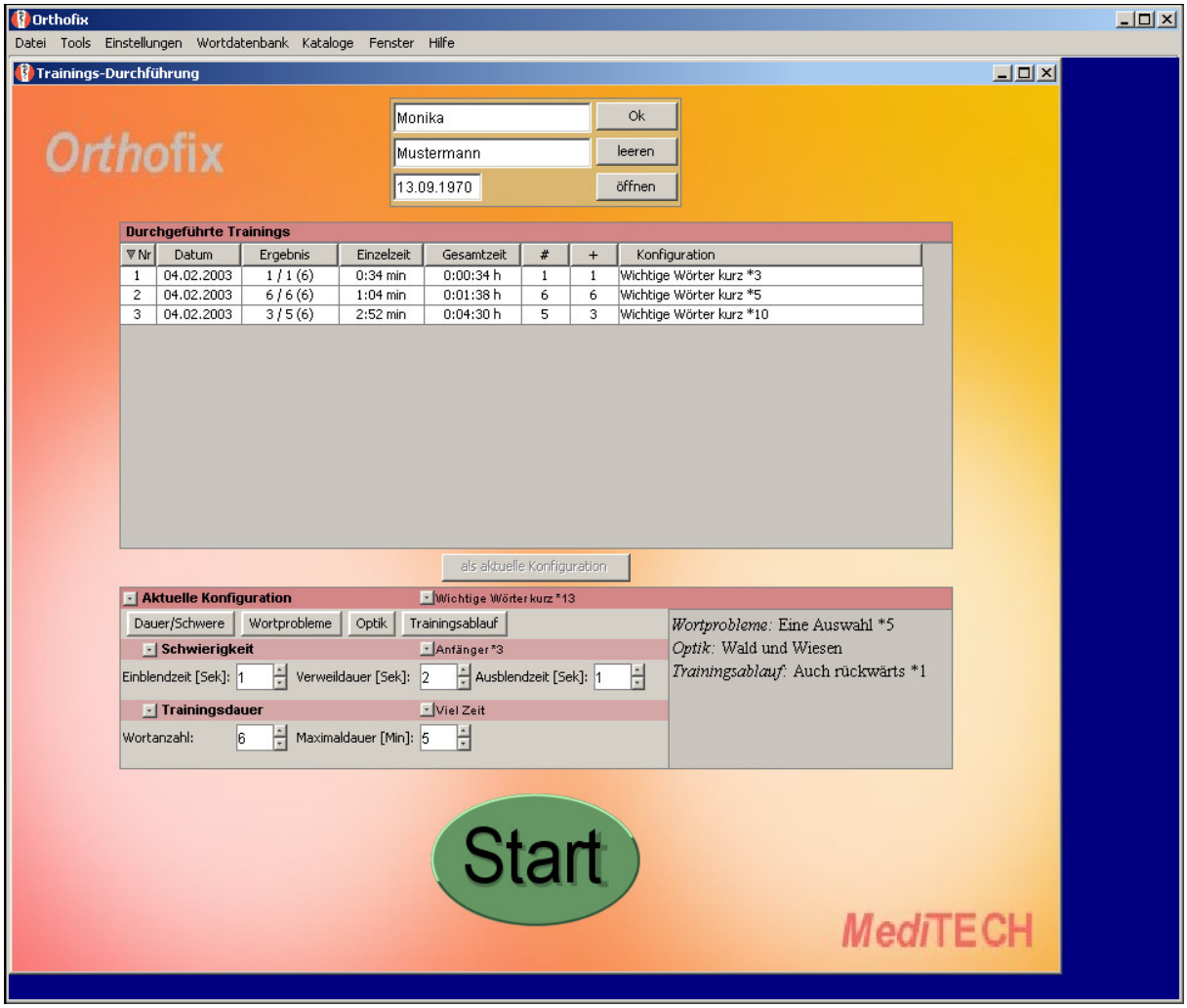
3 Bedienung von *Ortho*fix

In diesem Kapitel werden Sie zunächst mit der Durchführung eines *Ortho*fix-Trainings und dessen vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten vertraut gemacht. Neben dieser Basisfunktionalität bietet *Ortho*fix weitere Werkzeuge an, die der Verwaltung des Datenstammes (Schülerverwaltung, Wortdatenbank) sowie der Vereinfachung der Trainingskonfiguration (Katalogverwaltung) dienen. Diese werden im Anschluss beschrieben.

3.1 Konfiguration und Durchführung eines Trainings

Durch Auswahl des Menüpunkts *Tools→Trainings-Durchführung* erscheint das Werkzeug zur Trainingsdurchführung. Es ist das zentrale Fenster, in dem das Training durchgeführt wird.

Zunächst muss ein Schüler für das Training ausgewählt werden. Hierzu wird in den beiden oberen Eingabefeldern der Name eines Schülers angegeben. Das obere Feld beinhaltet dabei den Vornamen, das untere den Nachnamen.



Wird nur der Anfang des Namens eines bereits angelegten Schülers eingegeben, so sucht das Programm beim Verlassen des Eingabefeldes anhand der Eingabe einen passenden Schüler aus der Datenbank heraus. Wenn z.B. die Angabe des Vornamens, oder eines Teils davon, ausreicht, um einen Schüler zweifelsfrei zu identifizieren, so wird dieser automatisch ausgewählt. Die Suche nach passenden Namen erfolgt immer beim Verlassen eines der beiden Eingabefelder, d.h. wenn die Tab-Taste betätigt oder mit der Maus in ein anderes Eingabefeld geklickt wird. Trifft die Eingabe auf mehr als einen Schüler zu, so wird der Schüler ausgewählt, der in alphabetischer Sortierung als erster zu der Eingabe

passt. Im unteren Teil des Fensters werden die letzten Tests des betreffenden Schülers tabellarisch dargestellt.

Sollte zu einer Eingabe kein Schüler passen, bleibt der untere Bereich des Fensters leer. Der neue Schüler kann dann neu angelegt werden. Wenn der **ok**-Button gedrückt wird und kein passender Schüler in *Ortho*fix vorhanden ist, fragt das Programm automatisch nach, ob der Schüler neu angelegt werden soll.

Alternativ können Schüler auch mittels des Werkzeugs **Schülerverwaltung** angelegt werden, wie es im Abschnitt "Verwaltung von Schülern" beschrieben wird.

Ist ein Schüler erfolgreich übernommen worden, so erscheint eine Tabelle der bislang durchgeführten Trainings mit einer Übersicht der wichtigsten Ergebnisse, ein Editor zur Konfiguration des Trainings (im Folgenden "Schnelleditor" genannt) sowie ein **Start**-Button, mit dem das Training begonnen wird.

Unter einer "Trainingskonfiguration" verstehen wir die Menge aller Voreinstellungen, die den Ablauf eines Trainings bestimmen, wie zum Beispiel die Anzahl der zu trainierenden Worte und die Zeit, welche dem Nutzer dafür maximal zur Verfügung stehen soll. Auf einen Teil dieser Voreinstellungen besteht über den Schnelleditor direkter Zugriff, weitere Einstellungen können nach Betätigen der Buttons **Dauer/Schwere**, **Wortprobleme**, **Optik** oder **Trainingsablauf** erfolgen, wie im Abschnitt "Konfiguration eines Trainings" erläutert wird.

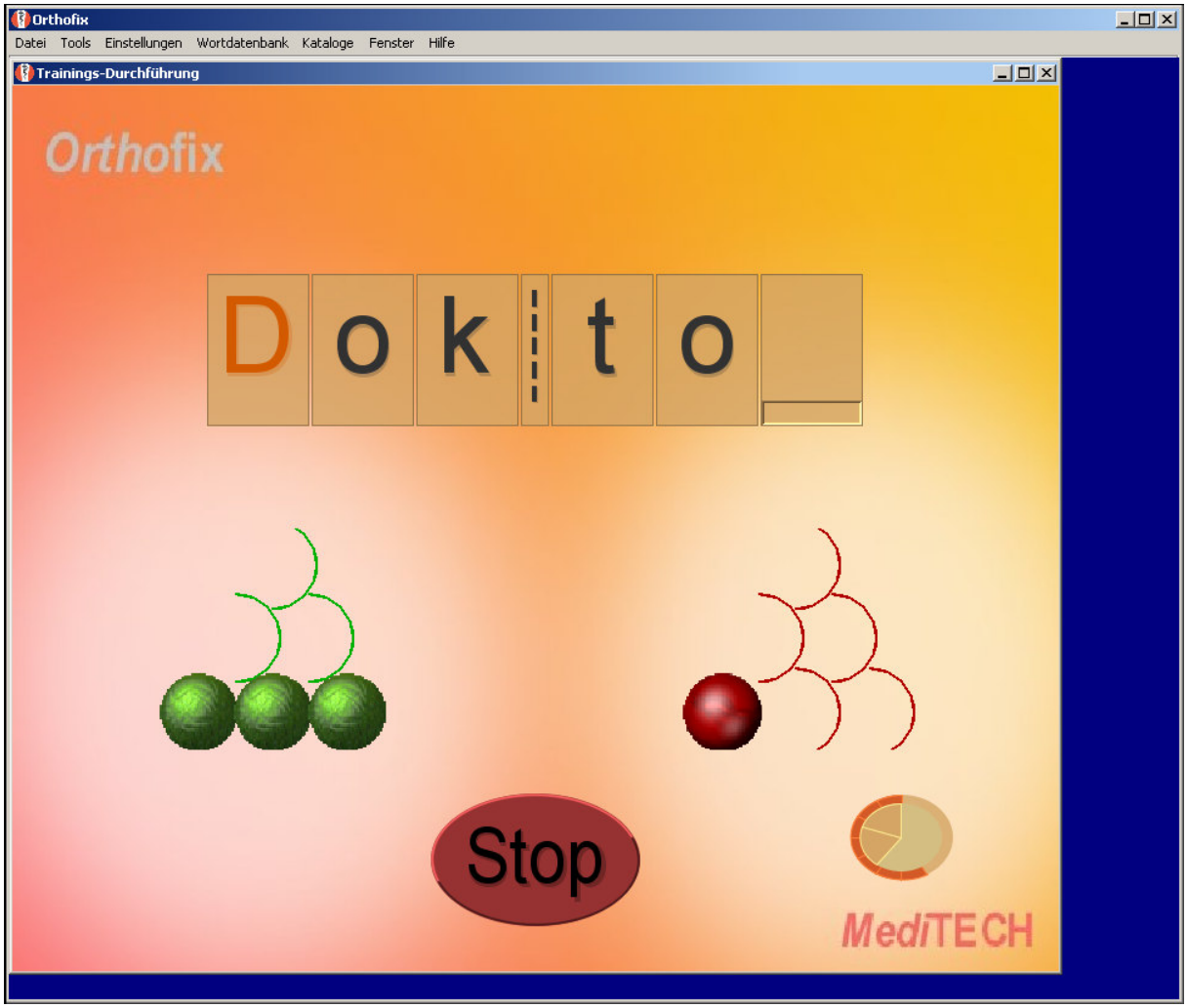
Standardmäßig ist immer die zuletzt für einen Schüler verwendete Konfiguration auch Basis für dessen nächstes Training. Wird also nach dem Öffnen der **Trainings-Durchführung** und Auswahl eines Schülers ohne weitere Änderungen der Konfiguration der **Start**-Button gedrückt, wiederholt *Ortho*fix dessen letztes Trainingsprogramm, wobei sich die Auswahl und die Reihenfolge der Wörter im Rahmen des vorgewählten Wortproblems auf Grund der zufälligen Wortauswahl unterscheiden werden.

Neben der Möglichkeit, einzelne Aspekte der Trainingskonfiguration über den Schnelleditor oder den ausführlichen Konfigurationseditor anzupassen, können auch komplette Konfigurationen bereits durchgeführter Trainings als Konfiguration für ein neues Training übernommen werden. Als Orientierungshilfe wird der Name der jeweils verwendeten Konfiguration in der Tabellenspalte **Konfiguration** angezeigt. Wählen Sie in der Tabelle der durchgeführten Trainings dasjenige aus, dessen Konfiguration sie wiederverwenden wollen und drücken den Button **als aktuelle Konfiguration** (ein Doppelklick auf einen Tabelleneintrag hat den gleichen Effekt). Die Konfiguration wird daraufhin in den Schnelleditor übernommen und bildet nun die Basis für das neue Training.

3.1.1 Durchführung eines Trainings

Nach Betätigung des **Start**-Buttons in der **Trainings-Durchführung** begibt sich *Ortho*fix in den Trainings-Modus. Dabei gliedert sich das Fenster in vier Bereiche:

1. Wortblock
2. Erfolgsanzeige
3. Uhr
4. Stop-Schaltfläche



Je nach Konfiguration wird ein Wort zunächst vom Computer buchstabiert oder lautiert und in den Wortblock geschrieben.

Der Wortblock stellt die Silbentrennung des Wortes und die Plätze für die einzugebenden Buchstaben dar. Buchstaben, deren Aussprache sich von der Schreibweise unterscheidet, werden je nach Konfiguration durch eine andere Farbe hervorgehoben. Wird ein Buchstabe vom Schüler falsch eingegeben, so erfolgt eine optische und akustische Warnung.

Nach vollständiger Eingabe des Wortes erfolgt ein akustisches Lob. Optisch wird das Lob und der Trainingsverlauf durch zwei Pyramiden dargestellt, die schichtweise wachsen. Eine Kugel auf der grünen Pyramide symbolisiert ein korrekt eingegebenes Wort. Eine Kugel auf der roten Pyramide symbolisiert ein falsch eingegebenes Wort. Optisches und akustisches Lob können je nach Konfiguration deaktiviert werden.

Die stilisierte Uhr im unteren rechten Bereich zeigt dem Schüler die noch verbleibende Zeit für das Training an, dabei symbolisiert ein Segment im inneren Oval eine Minute und

ein Segment im äußeren Oval jeweils 5 Sekunden. Die Anzahl der inneren Segmente variiert je nach eingestellter Trainingsdauer.

Über die **Stop**-Schaltfläche am unteren Rand des Fensters kann das Training jederzeit abgebrochen werden. Bei einem Abbruch zählt das aktuelle Wort als falsch eingegeben. Noch nicht trainierte Wort entfallen.

3.1.2 Konfiguration eines Trainings

Durch Anklicken eines der Buttons **Dauer/Schwere**, **Wortprobleme**, **Optik** oder **Trainingsablauf** im Fenster **Trainings-Durchführung** wird das Fenster **Trainings-Konfiguration bearbeiten** geöffnet. Es ermöglicht die Einstellung zahlreicher Trainingsparameter. Fortgeschrittene Benutzer können diese Parameter in sogenannten Katalogen speichern, sodass einmal vorgenommene und häufig benötigte Einstellungen komfortabel wiederverwendet werden können.

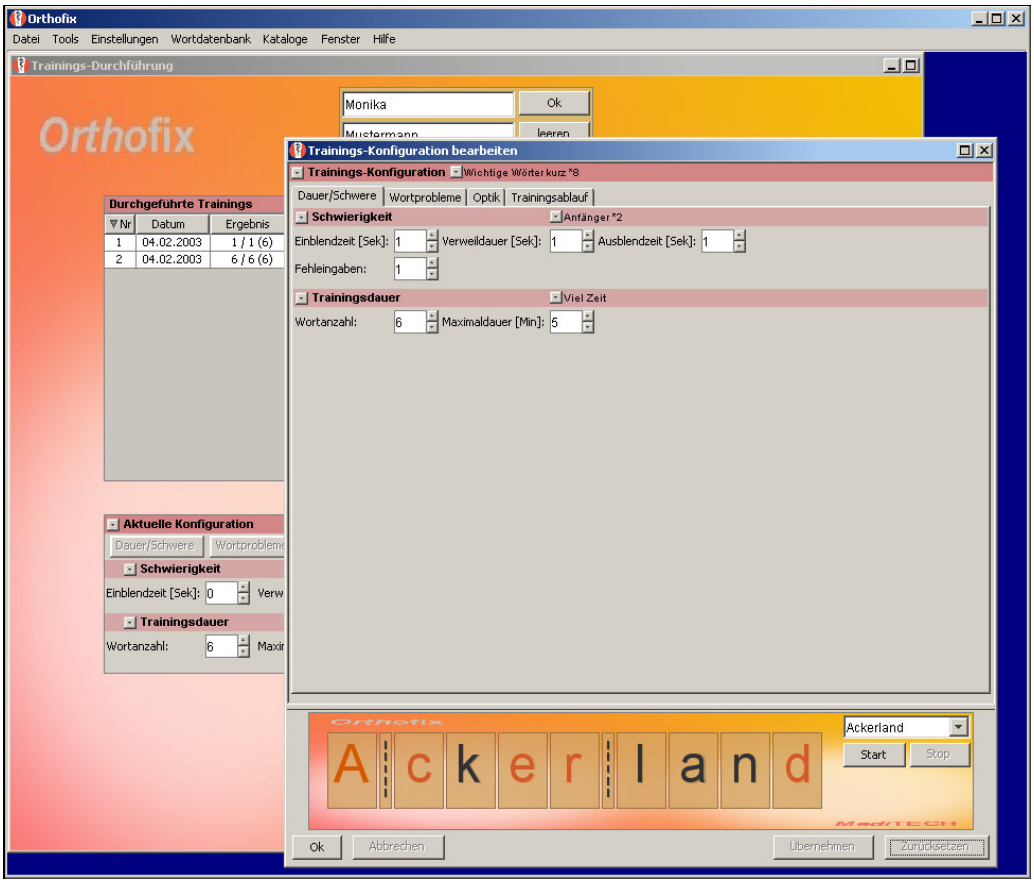
Das Fenster **Trainings-Konfiguration bearbeiten** enthält vier verschiedene Bereiche die durch Karteikarten dargestellt werden. Beim Aufruf dieses Fensters über die vier Buttons **Dauer/Schwere**, **Wortprobleme**, **Optik** und **Trainingsablauf** im Fenster **Trainings-Durchführung**, wird die entsprechende Karteikarte angezeigt. Die Karteikarten können aber auch direkt durch Anklicken gewechselt werden.

Die Einstellungsmöglichkeiten auf den einzelnen Karteikarten werden in den folgenden Abschnitten beschrieben. Nachdem Sie alle Einstellungen für eine Konfiguration im Fenster **Trainings-Konfiguration bearbeiten** vorgenommen haben, speichern Sie diese durch Anklicken des **OK**-Buttons oder verwerfen die Änderungen mit dem **Abbrechen**-Button. Erst wenn Sie das Fenster verlassen haben, können Sie die Trainings-Durchführung starten.

3.1.2.1 Dauer / Schwere

Im Abschnitt **Schwierigkeit** können Parameter eingestellt werden, welche die Anzeige eines Wortes während des Trainings beeinflussen.

Die **Einblendzeit** bestimmt die Zeit für das Einblenden eines einzelnen Buchstabens in Sekunden. Die **Verweildauer** steuert die Zeit für die Anzeige eines Buchstabens nach vollständiger Einblendung bis zum Beginn der Ausblendung. Die **Ausblendzeit** bestimmt die Zeit, in der ein Buchstabe ausgeblendet wird.



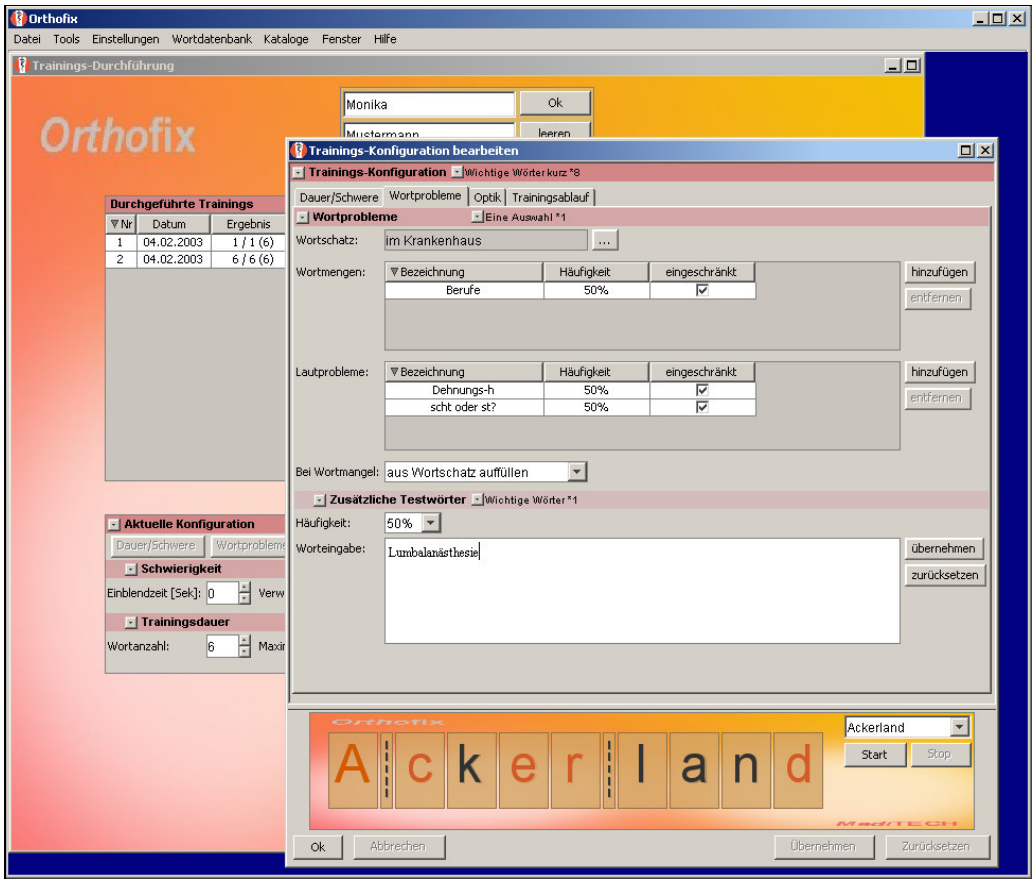
Die Anzahl der **Fehleingaben** legt fest, wie oft ein einzelner Buchstabe falsch eingegeben werden darf, bevor er durch das Programm eingesetzt und als fehlerhaft gewertet wird. Wird hier ein höherer Wert als Null eingetragen, so werden auch Worte mit Fehlern noch als korrekt in der Statistik erfasst. Dies bietet sich insbesondere für Schüler an, die erhebliche Schwierigkeiten bei der Eingabe haben.

Im Bereich **Trainingsdauer** kann die Dauer eines Trainingsdurchgangs über die maximal zu trainierende **Wortanzahl** und die **Maximaldauer** in Minuten eingestellt werden. Der Grenzwert, der zuerst erreicht wird, beendet das Training. D.h. hat der Schüler die eingestellte Anzahl Worte in weniger als der maximalen Zeit geübt, so wird das Training beendet. Hat der Schüler nach Ablauf der Zeit noch nicht alle Worte geübt, so wird das Training ebenfalls beendet. Hierdurch wird vermieden, dass sehr langsame Schüler zu lange für ein Training benötigen.

Die Anzahl der Worte sollte in den vordefinierten Stufen von 3, 6, 10, 15, usw. eingestellt werden, damit sich zum Ende des Trainings immer eine vollständige Pyramide ergeben kann. Es kann aber auch jede beliebige Anzahl direkt in das Feld eingetragen werden.

3.1.2.2 Wortprobleme

Auf dieser Registerkarte werden die zu trainierenden Worte bzw. Wortmengen ausgewählt. Sie bilden die Grundmenge, aus denen das Programm die Worte des Tests zufällig auswählt.



Der Grundgedanke ist dabei, mehrere Wortprobleme miteinander zu kombinieren und auf einen übergeordneten Wortschatz einzuschränken.

Drei Arten von Mengen lassen sich kombinieren:

1. *Wortmengen*
   In der Wortdatenbank gibt es Wortmengen (oder Wortschätze), die bestimmte Themenbereiche (z.B. Berufe) abdecken oder in sonstigen Sinnzusammenhängen stehen. Sie werden durch Auswahl im Kontextmenü der Wortmengen-Tabelle oder den **hinzufügen**-Button neben der Tabelle eingefügt.

2. *Lautprobleme*
   Lautprobleme sind in der Wortdatenbank definierte Wortmengen, die sich auf eine phonetische Besonderheit beziehen, z.B. Dehnungs-h. Die Worte, die zu einem Lautproblem gehören, haben in der Regel keinen gemeinsamen Themenbereich oder Sinnzusammenhang. Sie werden durch Auswahl im Kontextmenü der Lautproblem-Tabelle oder den **hinzufügen**-Button neben der Tabelle eingefügt.

3. *Zusätzliche Testwörter aus der Worteingabe*
   Sollen einige wenige bestimmte Worte trainiert werden, können diese vom Trainingsleiter im Feld **Worteingabe** direkt eingegeben werden. Dazu werden die Worte in das Eingabefeld **Worteingabe** eingetippt und mit dem **übernehmen**-Button übernommen. Da *Ortho*fix nur Worte verwenden kann, zu denen es die Silbentrennung, Lautbesonderheiten und die Lautierung kennt, öffnet sich anschließend ein Fenster, in dem die eingegebenen Worte mit Worten aus der Wortdatenbank verglichen werden können. Bei Tippfehlern in der **Worteingabe** kann dort schnell das evtl. bereits kor-

rekt in der Wortdatenbank gespeicherte Wort ausgewählt werden. Ist ein Wort noch nicht in der Wortdatenbank vorhanden, so muss es neu aufgenommen werden. Hierzu wird ein weiteres Fenster geöffnet, in dem das Wort, wie im Abschnitt "Anlegen zusätzlicher Worte" beschrieben, angelegt wird. Die Worte aus der **Worteingabe** kommen je nach eingestellter Häufigkeit im Training vor!

Wortschatz:

Es wird zunächst ein **Wortschatz** (z.B. „im Krankenhaus") angegeben. Dieser dient der Einschränkung der weiter unten anzugebenden Wortmengen und Lautprobleme, liefert selbst aber im Regelfall keine Wörter für ein Training.

Lediglich bei Wortmangel, wenn also **Wortmengen**, **Lautprobleme** und **zusätzliche Testwörter** zusammen nicht genügend unterschiedliche Wörter für ein gegebenes Training umfassen, kann aus dem Wortschatz aufgefüllt werden.

Wenn auf der Karteikarte nur ein Wortschatz ausgewählt wird, werden für das Training zufällige Wörter aus diesem Wortschatz benutzt, da dann Wortmangel bzgl. Wortmengen und Lautproblemen herrscht, weil keine angegeben wurden.

Die Auswahl einer anderen Wortmangel-Strategie als *„aus Wortschatz auffüllen*" im Feld **Bei Wortmangel** wird in diesem Fall unterbunden, indem das Auswahlfeld deaktiviert und die Strategie durch das Programm fest vorgegeben wird.

Wählt der Benutzer einen Wortschatz aus, der weniger Wörter umfasst, als die maximale für ein Training zugelassene Anzahl (momentan 105), so erhält er eine Warnung, dass ggf. nicht genügend Wörter für einen Test zur Verfügung stehen. Er wird aber nicht daran gehindert, da für das tatsächliche Training ja nur sehr wenige Wörter eingestellt sein könnten.

Versucht der Benutzer ein Training zu starten, bei dem Wortmangel herrscht, und die gewählte Wortmangel-Strategie ein Auffüllen auf die gewünschte Wörteranzahl nicht erlaubt (Wortschatz ist zu klein), so wird er mit einer Fehlermeldung darauf hingewiesen und der Start des Trainings wird verhindert. Dieser Fall sollte aber so gut wie nie vorkommen, insbesondere wenn der Benutzer die Warnung bzgl. zu kleiner Wortschätze beherzigt.

Tip: Möchte der Benutzer trotz Angabe von Wortmengen und Lautproblemen (also ggf. ohne Wortmangel) zufällige Wörter aus dem Wortschatz eingestreut haben, so kann er den Wortschatz zusätzlich auch als Wortmenge einbinden.

Wortmengen:

In der Liste **Wortmengen** können mehrere (in der Wortdatenbank definierte) Wortmengen ausgewählt werden. Diese präzisieren die Wortauswahl für das Training.

Wenn die **Einschränkung** ausgewählt ist, dann werden nur Worte aus der jeweiligen Wortmenge gewählt, die auch im Wortschatz enthalten sind. Die angegebenen Wortmengen werden also auf den Wortschatz eingeschränkt.

Durch die Angabe einer **Häufigkeit** wird festgelegt, wie häufig Worte aus einer Wortmenge relativ zu den anderen Wortmengen (sowie Lautproblemen und zusätzlichen Testwörtern) verwendet werden. Es ist zu beachten, dass sich die Prozentangaben nicht auf eine einzelne Wortmenge beziehen, sondern nur auf das Verhältnis zwischen den Wortmengen in einem Sinne, der nicht mathematisch exakt auf die Prozentangabe abgebildet werden kann.

In obiger Abbildung wird also die Wortmenge „Berufe" auf den Wortschatz „im Krankenhaus" eingeschränkt, d.h. es können nur Worte aus „Berufe" verwendet werden, die ebenfalls in „im Krankenhaus" enthalten sind.

Wenn **Einschränkung** abgewählt wurde, wird keine Einschränkung auf den **Wortschatz** vorgenommen. Es kommen dann alle Wörter aus „im Krankenhaus" plus „Berufe" im Training vor.

Lautprobleme:

In der Liste **Lautprobleme** können mehrere Lautprobleme angegeben werden. Es handelt sich dabei um eine eigene Kategorie von Wortmengen, die sonst aber genau wie in der Liste **Wortmengen** behandelt werden. Es gelten die gleichen Bedingungen für **Einschränkung** und **Häufigkeit**.

Zusätzliche Testwörter:

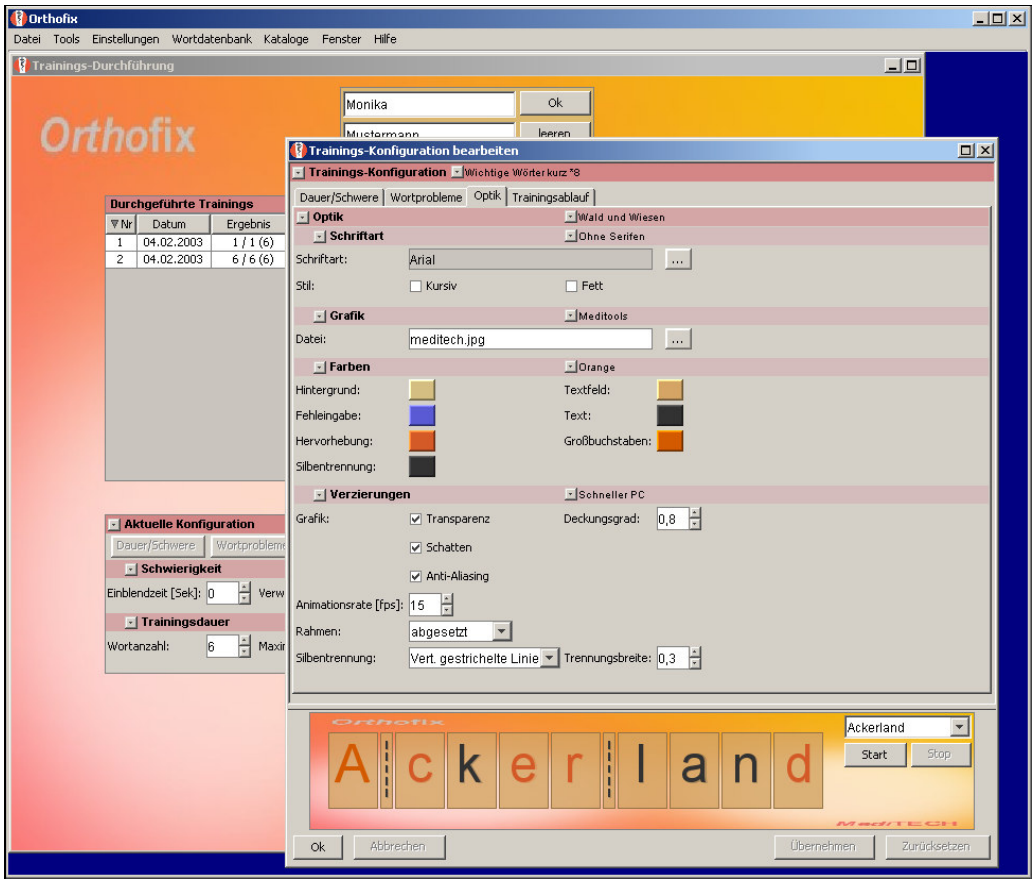
In dem Eingabefeld **Worteingabe** können Wörter eingetragen werden, die besonders wichtig für das Training sind. Sie werden daher niemals auf den Wortschatz eingeschränkt, sondern werden immer zusätzlich zu den anderen Mengen benutzt. Allerdings soll die **Häufigkeit** der Verwendung variabel sein.

Insgesamt würde sich im Beispiel der Abbildung also eine Gesamtmenge von für das Training zur Verfügung stehenden Wörtern wie folgt ergeben:

$$W_{gesamt} = (\text{„im Krankenhaus“} \cap (\text{„Berufe“} \cup \text{„Dehnungs-h“} \cup \text{„scht oder st“})) \cup \{\text{Lumbalanästhesie}\}$$

3.1.2.3 Optik

Auf der Registerkarte **Optik** kann die Darstellung der **Trainings-Durchführung** angepasst werden.



Im Bereich **Schriftart** kann eine auf dem Computer vorhandene Schriftart und ihr Stil für die Darstellung eines Wortes im Training ausgewählt werden.

Im Bereich **Grafik** kann über einen Auswahldialog das Hintergrundbild der **Trainings-Durchführung** verändert werden. Hierbei können auch vom Benutzer selbst erstellte Bilder im JPEG-Format (mit Dateiendung .JPG) verwendet werden.

Im Bereich **Farben** werden Farben für die Darstellung des Wortblocks festgelegt.

Im Bereich **Verzierungen** können grafische Effekte für die Darstellung während der Trainings-Durchführung variiert werden. So kann mit den Auswahlfeldern **Grafik** die **Transparenz** des Wortblocks aktiviert und der Deckungsgrad eingestellt werden. Außerdem kann die Kantenglättung (**Anti-Aliasing**) für die Grafik und ein **Schatten**effekt für die Schrift eingestellt werden.
Bei weniger leistungsfähigen Rechnern wird dringend empfohlen, einzelne oder alle Effekte abzuschalten, um den Prozessor zu entlasten und das Programm zu beschleunigen!
Es kann sonst vorkommen, dass Orthofix nur sehr träge auf Eingaben reagiert.

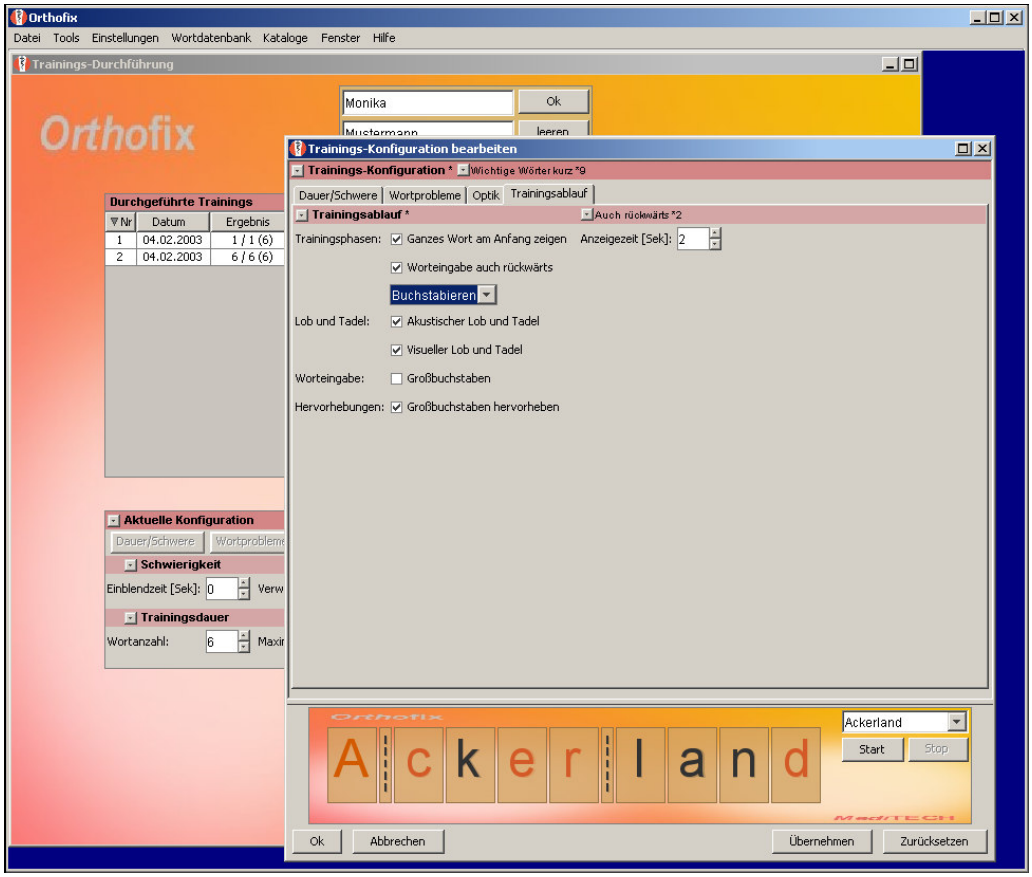
Über die **Animationsrate** wird die Rate für das Neuzeichnen von Animationen gesteuert. Eine hohe Animationsrate erzeugt flüssigere Animationen, belastet jedoch den Rechner stärker. ***Bei weniger Leistungsstarken Rechnern wird dringend eine niedrigere Animationsrate empfohlen!***

In der Auswahlliste **Rahmen** können unterschiedliche Rahmen für die Buchstaben im Wortblock eingestellt werden. Bei der Auswahl "kein Rahmen" werden die Buchstaben im Wortblock nicht grafisch von einander abgesetzt.

Mit der Auswahlliste **Silbentrennung** können unterschiedliche Markierungen für Silbenenden eingestellt werden. Über die **Trennungsbreite** wird die Breite, der für die Silbentrennung eingestellten Markierung, festgelegt.

3.1.2.4 Trainingsablauf

Auf der Registerkarte **Trainingsablauf** kann der Ablauf eines Trainings festgelegt werden.



Einzelne **Trainingsphasen** können separat ein- bzw. ausgeschaltet werden. So kann über das Auswahlfeld **Ganzes Wort am Anfang anzeigen** eingestellt werden, dass das gesamte Wort einmal angezeigt wird, bevor es buchstabiert bzw. lautiert wird. Über das Auswahlfeld **Worteingabe auch rückwärts** kann eine zusätzliche Trainingsphase aktiviert werden, in welcher der Nutzer das Wort auch rückwärts eingeben muss. Weiterhin kann ausgewählt werden, ob die Worte buchstabiert oder lautiert werden sollen.

Die akustischen und visuellen Rückmeldungen für den Schüler können im Bereich **Lob und Tadel** variiert werden. Über das Auswahlfeld **Akustischer Lob und Tadel** wird das Abspielen von Sounds bei Falscheingabe eines Buchstabens aktiviert. Für die korrekte Eingabe eines ganzen Wortes erfolgt ebenfalls eine akustische Meldung in Form eines Lobes.

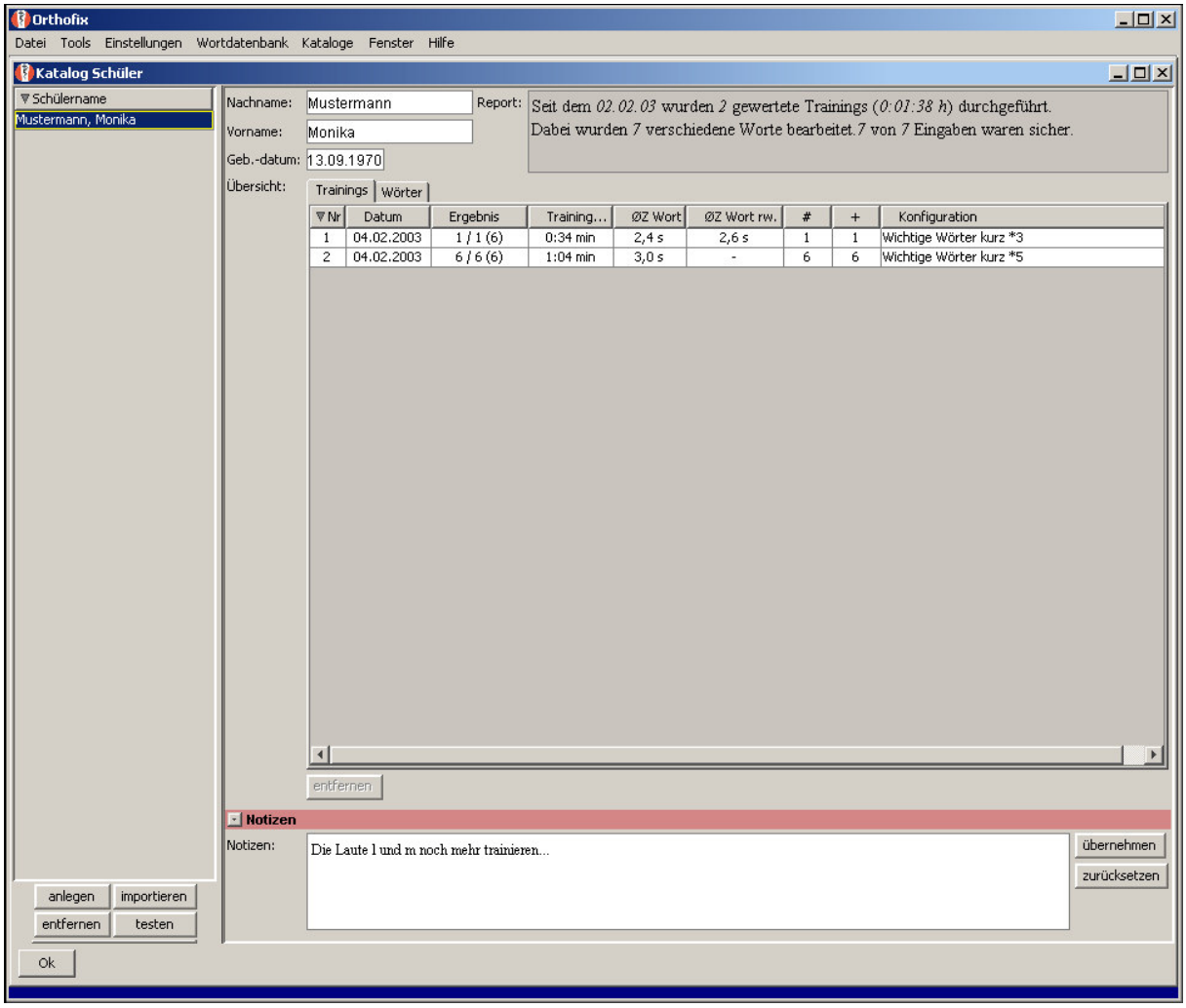
Über das Auswahlfeld **Visueller Lob und Tadel** kann die Anzeige der farbigen Pyramiden geschaltet werden, die die Anzahl der korrekt bearbeiteten und fehlerhaften Wörter symbolisch darstellen.

Über das Auswahlfeld **Großbuchstaben** kann festgelegt werden, ob der Schüler Großbuchstaben extra mit der Shift-Taste eingeben muss, oder ob *Ortho*fix auch Kleinbuchstaben akzeptieren soll.

Eine Besonderheit für die Hervorhebung von Lautabweichungen bietet das Auswahlfeld **Großbuchstaben hervorheben**. Ist dieses Feld ausgewählt, werden auch Großbuchstaben farbig markiert.

3.2 Verwaltung von Schülern

Über den Menüpunkt *Tools→Schülerverwaltung* wird das Werkzeug zur Verwaltung von Schülern geöffnet.



In der Liste am linken Fensterrand werden alle bereits eingegebenen Schüler aufgeführt. Dort kann ein einzelner Schüler ausgewählt werden. Seine Daten werden dann im rechten Bereich des Fensters dargestellt.

Über die Buttons unter der Schülerliste (oder das Kontextmenü) können neue Schüler angelegt werden. Falls die MediTOOLs installiert sind, können Schülerdaten auch von dort importiert werden. Außerdem können Schüler aus *Ortho*fix gelöscht werden.

Über den Menüpunkt *Diesen Schüler testen* des Kontextmenüs, den **testen**-Button unter der Schülerliste oder einen Doppelklick auf den Schülereintrag wird das Fenster **Trainings-Durchführung** für diesen Schüler geöffnet. Das Training kann dann wie in 3.1 Konfiguration und Durchführung eines Trainings beschrieben konfiguriert und durchgeführt werden.

Im rechten Bereich des Fensters können der Nachname, der Vorname und das Geburtsdatum eines Nutzers neu erfasst bzw. geändert werden. Die Änderungen werden sofort wirksam.

Rechts neben den Schülerdaten wird eine kurze Zusammenfassung aller bereits durchgeführten Trainings angezeigt.

Unter den Schülerdaten befinden sich zwei Karteikarten mit detaillierten Daten zu durchgeführten Trainings und dabei trainierten Wörtern.

Für die durchgeführten Trainings werden auf der Karteikarte **Trainings** die fortlaufende Nummer, das Datum, das Ergebnis, die Trainingszeit, die durchschnittlichen Zeiten je Wort vorwärts und rückwärts, die Gesamtzahl der Worte, die Anzahl der korrekten Worte und die Bezeichnung der Trainingskonfiguration aufgeführt.

Bei Bedarf können hier alte Trainings über den **entfernen**-Button (oder das Kontextmenü) gelöscht werden. Die fortlaufenden Nummern werden allerdings weiter gezählt, sodass im Nachhinein anhand der fehlenden Nummern nachvollzogen werden kann, an welchen Stellen Trainings gelöscht wurden.

Für die trainierten Wörter werden auf der Karteikarte **Wörter** das jeweilige Wort selbst, die Gesamtzahl der Verwendung des Wortes, die Anzahl der richtigen Eingaben, die durchschnittlich benötigte Zeit für das Wort vorwärts und rückwärts und die zuletzt benötigte Zeit vorwärts und rückwärts aufgeführt.

3.3 Verwaltung von Katalogen

Diese Kapitel richtet sich ausdrücklich an fortgeschrittene Orthofix-Benutzer!!!
Sie können *Ortho*fix ohne Einschränkungen auch ohne die Verwendung der Katalogfunktionen benutzen.

Der regelmäßige Benutzer von *Ortho*fix wird nach der Durchführung einer Reihe von Trainings mit verschiedenen Schülern vermutlich feststellen, dass er bestimmte Voreinstellungen in der Trainingskonfiguration immer wieder gleich oder ähnlich wählt. Er sollte dann von der Möglichkeit Gebrauch machen, Teile der Konfiguration als sogenannten **Katalogeintrag** abzuspeichern, um sie im Folgenden als Gesamtheit immer wieder abrufen zu können.

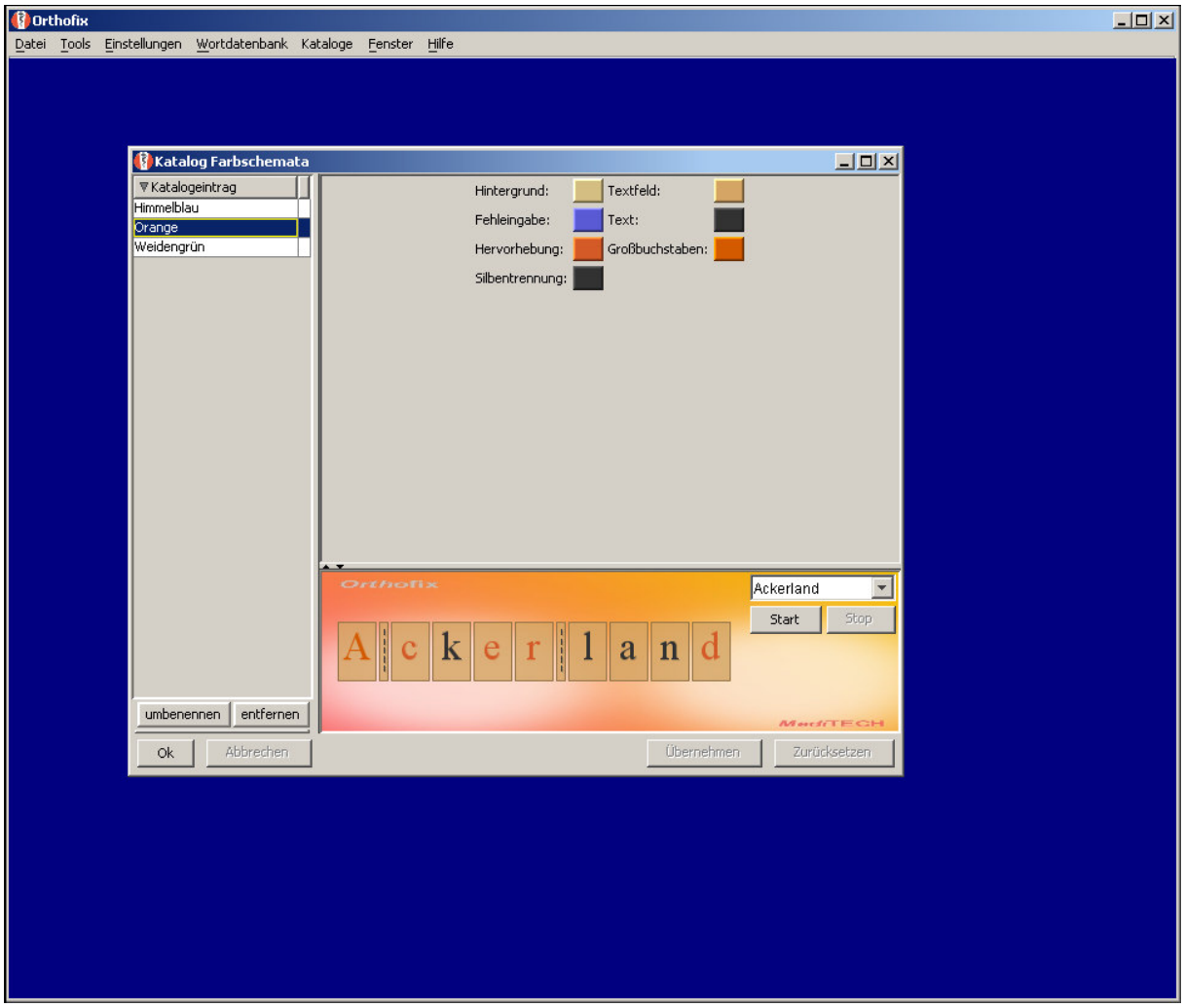
3.3.1 Konfigurationsgruppen

Grundlage dieser Möglichkeit ist die hierarchische Zusammenfassung mehrerer Voreinstellungen zu Konfigurationsgruppen, die optisch durch rötliche Balken voneinander abgesetzt und mit Überschriften versehen sind. Jede dieser Gruppen kann als Katalogeintrag unter einem eigenen Namen abgespeichert werden, nachdem eine Änderung an ihr vorgenommen wurde. Dafür ist in dem Menü für diese Konfigurationsgruppe (Button neben der Überschrift drücken) der Eintrag **In Katalog speichern** auszuwählen und anschließend ein möglichst aussagekräftiger Name für den Katalogeintrag einzugeben. Der neue Katalogeintrag erscheint nun in dem Auswahl-Menü für diese Konfigurationsgruppe (Button neben dem aktuellen Eintragsnamen drücken) und kann im Folgenden jederzeit direkt ausgewählt werden, etwa bei der Bearbeitung der Trainingskonfiguration für einen anderen Schüler.

Nach einiger Zeit der Benutzung dieser Katalogeinträge stellt sich vermutlich heraus, dass manche Einstellungen ***nur noch*** über Katalogeinträge vorgenommen werden, während andere fast immer direkt verändert werden. Dann lässt sich die Benutzeroberfläche diesem Umstand anpassen und damit die Übersichtlichkeit steigern. Wo nur noch Katalogeinträge verwendet werden, lässt sich der Editor für die Direkteingabe ausblenden. Wählen Sie herzu den Menüeintrag **Editor anzeigen** für die entsprechende Konfigurationsgruppe ab.
In Konfigurationsgruppen, in denen ***nie*** Katalogeinträge verwendet werden, lässt sich das Menü für die Katalogeinträge ausblenden. Wählen Sie hierzu den Menüeintrag **Auswahl anzeigen** für die entsprechende Konfigurationsgruppe ab.
*Ortho*fix merkt sich diese Einstellungen dauerhaft.

3.3.2 Das Menü Kataloge

Neben dem direkten Zugriff auf Katalogeinträge aus den Menüs der Konfigurationsgruppen heraus ist deren Verwaltung auch über ein eigenes Werkzeug zur Katalogverwaltung vorgesehen. Über diverse Einträge im Menü **Kataloge** ist die Pflege der unterschiedlichen Kataloge möglich.



In der Liste am linken Rand des Fensters erscheinen alle **Katalogeinträge**, die für den gewählten Katalog bereits angelegt wurden. Über die Buttons unter der Liste (oder das Kontextmenü) können Katalogeinträge umbenannt und gelöscht werden.

Im rechten Bereich des Fensters erfolgt die Bearbeitung des jeweils links selektierten Eintrags. Hierzu werden die für die Katalogeinträge passenden Editoren eingeblendet, wie sie im Abschnitt "Konfiguration eines Trainings" beschrieben wurden.

Neue Katalogeinträge entstehen entweder während der Testkonfiguration, wenn dort über das Menüfeld der Eintrag **In Katalog speichern** gewählt wird oder indem in der Katalogverwaltung ein bestehender Eintrag bearbeitet wird. Es wird dann eine Kopie des Eintrags angelegt, die so lange veränderbar bleibt, bis sie mittels **übernehmen**-Button oder **Ok**-Button in den Katalog übernommen wird. Die Veränderbarkeit eines Eintrags wird durch ein Sternchen rechts neben dem Namen des Eintrages in der Liste der Katalogeinträge angezeigt. Wenn ein nicht veränderbarer Eintrag bearbeitet wird, wird erneut eine Kopie angelegt.

3.4 Pflege der Wortdatenbank

Mit *Ortho*fix wird eine umfangreiche vorkonfigurierte Wortdatenbank ausgeliefert. Sie enthält zahlreiche Wörter, die im Rahmen des Trainings abgefragt werden können. Diese

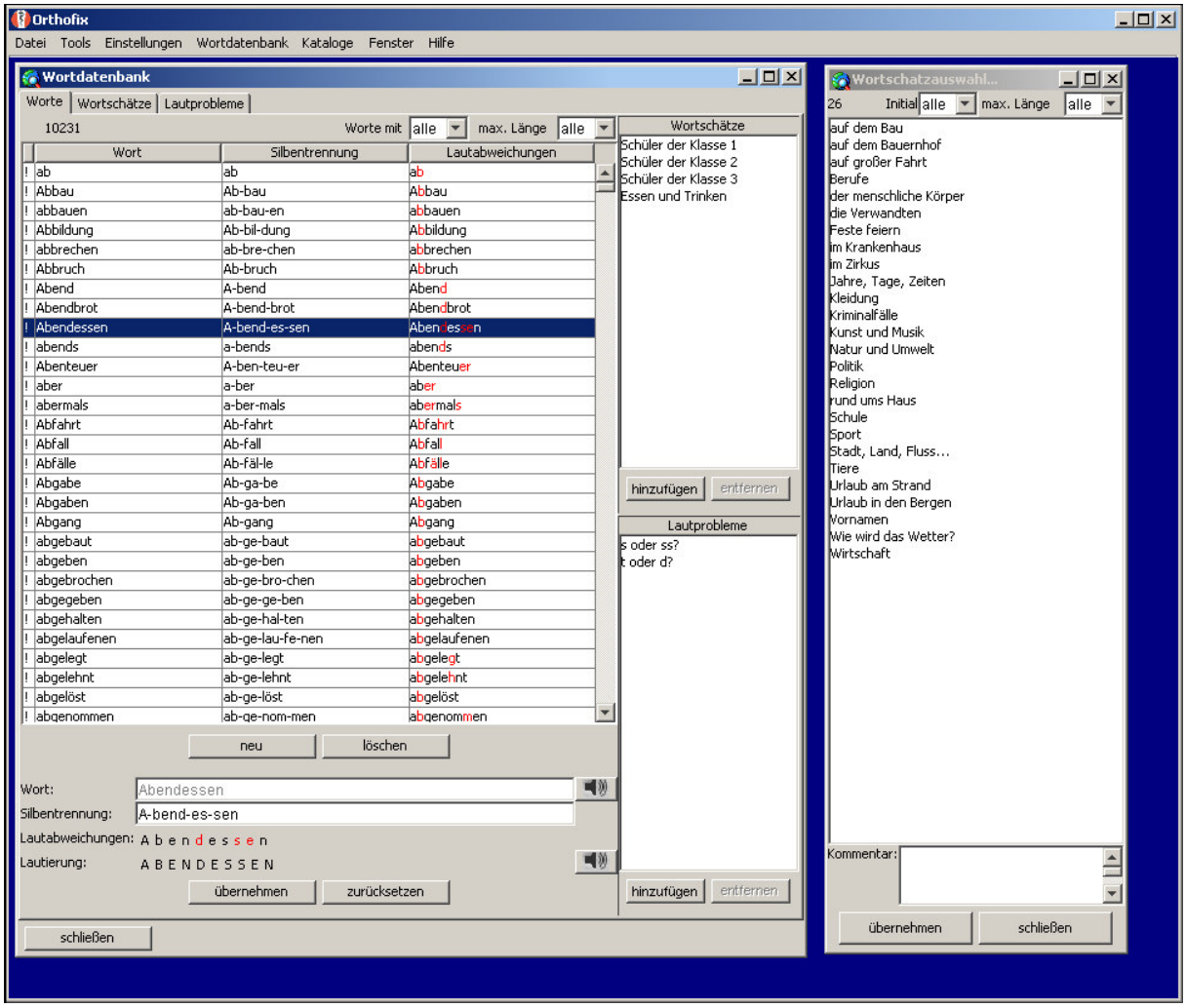
Wörter werden in Wortschätze (z.B. "Typischer Wortschatz eines Schülers der Klasse 1") und in Lautprobleme (z.B. "Worte mit ph") kategorisiert.

Als Benutzer von *Ortho*fix können Sie diese vordefinierten Worte, Wortschätze und Lautprobleme nutzen. Um den wechselnden Sprachgewohnheiten der Schüler und ihren persönlichen Präferenzen gerecht zu werden, können Sie zusätzliche Worte zur Datenbank hinzufügen und eigene Wortschätze und Lautprobleme definieren werden. ***Diese Werkzeuge dienen nicht der Konfiguration einzelner Trainingssitzungen!!!***

3.4.1 Anlegen zusätzlicher Worte

Nach Auswahl des Menüpunktes *Wortdatenbank→Worte bearbeiten...* öffnet sich das in der Abbildung links dargestellte Fenster **Wortdatenbank**. Es enthält drei Karteikartenreiter über welche die Werkzeuge für Worte, Wortschätze und Lautprobleme erreicht werden können.

Auf der Karteikarte **Worte** ist befindet sich das Werkzeug zur Bearbeitung einzelner Worte.



Die in der Datenbank vorhandenen Worte werden in einer Tabelle dargestellt.
Im Kopf dieser Tabelle wird die Anzahl der aktuell dargestellten Worte angezeigt. Die Anzahl kann durch Auswahl eines Buchstabens aus Liste **Worte mit** auf Worte eingeschränkt werden, die mit diesem Buchstaben beginnen. Bei Auswahl des Eintrages **alle** werden alle Worte angezeigt. Zusätzlich ist es möglich die Tabelle auf Worte mit einer maximalen Länge einzuschränken. Bei Auswahl eines Wertes aus der Liste **max. Länge** werden nur Worte angezeigt, die maximal die Länge des eingestellten Werts haben. Selbstverständlich ist eine Kombination der beiden Filter möglich. Die erste Spalte der Tabelle markiert die mit *Ortho*fix ausgelieferten Systemeinträge mit einem Ausrufungs-

zeichen. Die folgenden Spalten stellen das Wort, seine Silbentrennung und hervorgehobene Laute dar.
Die mit einem Ausrufungszeichen versehenen Systemeinträge können vom Benutzer nicht verändert werden!!!
Es können jedoch über den **neu-**Button oder das Kontextmenü dieser Tabelle neue Worte angelegt werden.

Nach Auswahl des Menüpunkts **neu** im Kontextmenü oder des entsprechenden Buttons wird ein neues leeres Wort in die Tabelle eingefügt, welches anschließend im unteren Bereich des Fensters bearbeitet werden kann. Über den **löschen**-Button oder Menüpunkt **löschen** des Kontextmenüs können Worte, die keine Systemeinträge sind, gelöscht werden. Systemeinträge sind geschützt und können nur von der Firma *Medi*TECH bearbeitet werden!

Im Eingabefeld **Wort** wird die korrekte Schreibweise des Wortes angegeben. Bei neu angelegten Wörtern wird das Wort beim Verlassen des Eingabefeldes automatisch in die folgenden Eingabefelder übernommen, um Tippfehler zu verhindern. Durch Anklicken des Lautsprechersymbols hinter diesem Eingabefeld wird das eingegebene Wort vom Computer buchstabiert.

Im Eingabefeld **Silbentrennung** wird die korrekte Silbentrennung angegeben. Da beim Verlassen des Eingabefeldes **Wort** das Wort bereits in dieses Eingabefeld übernommen wurde, brauchen hier nur die Trennstriche ergänzt werden.
Das Eingabefeld lässt nur die Eingabe von Trennstrichen "-" innerhalb des Wortes zu. Andere Eingaben werden ignoriert.

Das Eingebefeld **Lautabweichungen** stellt Laute, die entgegen ihrer Schreibweise anders gesprochen werden, farblich hervorgehoben dar. Z.B. klingt das Wort "Zucker" wie "Zuka", daher werden das "c", welches man nicht hört, und das "er", das wie "a" klingt, farbig markiert.
Bei Neueingabe eines Wortes ist keiner der Buchstaben markiert. Durch Anklicken eines hervorzuhebenden Buchstabens mit der linken Maustaste verändert dieser seine Farbe und wird somit markiert.

Im Eingabefeld **Lautierung** werden die Laute des Wortes, der Aussprache entsprechend, eingegeben. *Ortho*fix schlägt automatisch eine Lautierung vor. Sollte diese nicht korrekt sein, kann sie folgendermaßen korrigiert werden. Durch einen Mausklick auf die Lautierung, wird eine Liste mit vorhandenen Lauten eingeblendet. Die Laute werden durch einen Klick mit der linken Maustaste in die Lautierung des Wortes übernommen. Bei einem Klick mit der rechten Maustaste wird der Laut vom Computer gesprochen. Falscheingaben können über das "←"-Symbol vom Ende der Eingabe her gelöscht werden. Über ein Kontextmenü im Feld Lautierung können Laute an beliebigen Positionen gelöscht werden. Nach Abschluss der Eingabe kann die Lautierung über das Lautsprechersymbol rechts neben dem Eingabefeld angehört werden.

Durch Anklicken des Buttons **übernehmen** werden die vorgenommenen Einträge dauerhaft in die Datenbank übernommen. Über den Button **zurücksetzen** können die Änderungen rückgängig gemacht und die in der Datenbank gespeicherten Einträge wieder hergestellt werden.

Die Listen **Wortschätze** und **Lautprobleme** am rechten Rand des Fensters stellen alle Wortschätze bzw. Lautprobleme dar, denen das in der Tabelle selektierte Wort zugeordnet ist. Ist das selektierte Wort ein Systemeintrag, so sind diese Listen deaktiviert. Bei zusätzlich eingegebenen Worten können hier über das jeweilige Kontextmenü der Listen Zuordnungen hinzugefügt bzw. gelöscht werden.

Bei Betätigung des Buttons **hinzufügen** (oder Auswahl aus dem Kontextmenü) wird ein *weiteres Fenster mit einer Auswahlliste* geöffnet (rechts in der Abbildung). Aus dieser Liste können nun Wortschätze bzw. Lautprobleme ausgewählt und übernommen werden. Durch Festhalten der Shift- bzw. der Strg-Taste ist, wie von Windows bekannt, die Selektion mehrerer Einträge möglich. Auch diese Auswahlliste kann durch Filter am oberen

Rand auf Einträge mit bestimmten Anfangsbuchstaben und/oder einer maximalen Wortlänge eingeschränkt werden.

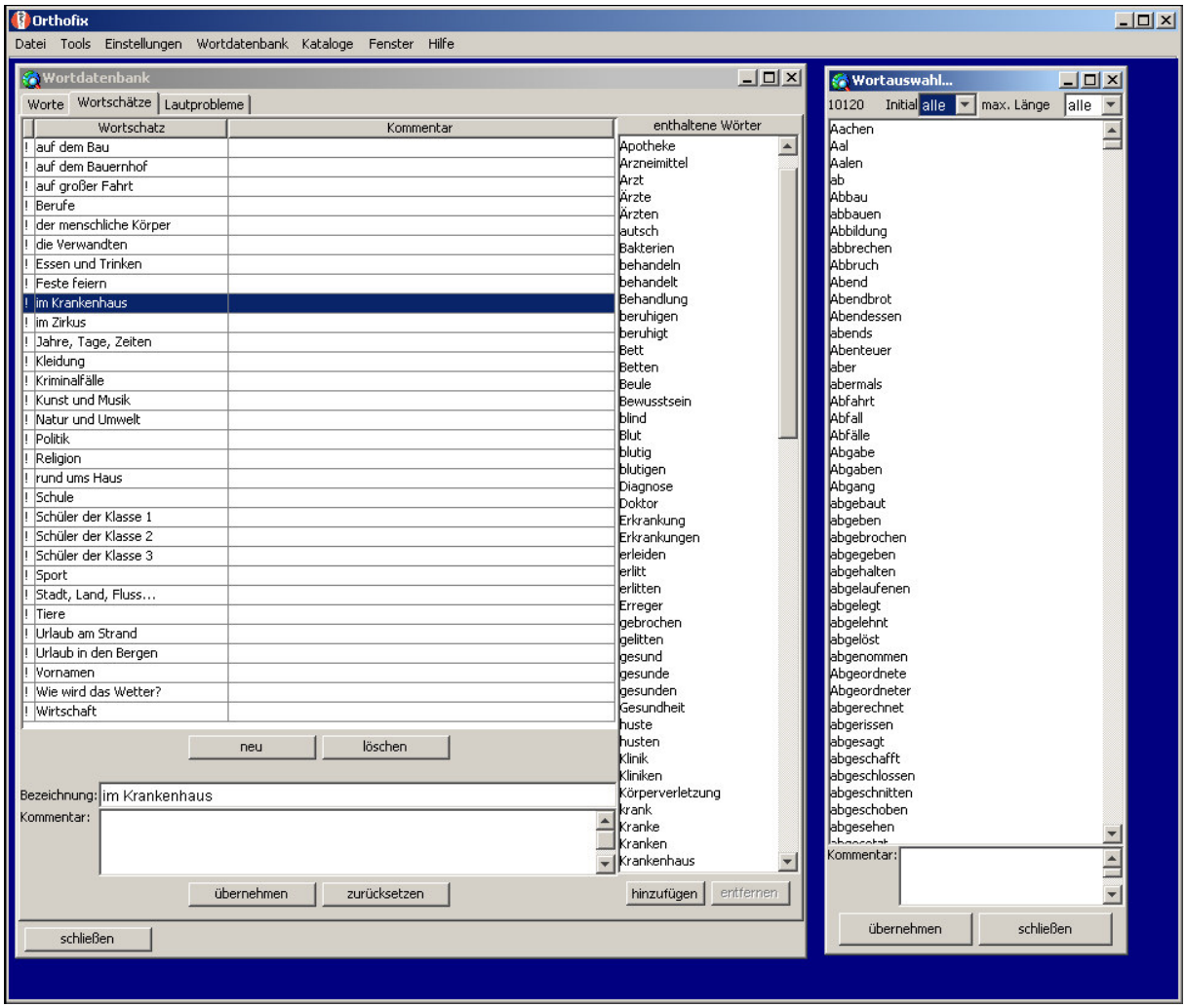
Soll die Zuordnung eines Wortes zu einem Wortschatz bzw. Lautproblem näher erläutert werden, kann dies im Eingabefeld **Kommentar** der Auswahlliste erfolgen. Werden in der Liste mehrere Einträge selektiert, so erhalten alle Einträge bei der Übernahme den gleichen Kommentar.

Der Kommentar wird anschließend als sogenannter Tooltip in den Listen **Wortschätze** bzw. **Lautprobleme** angezeigt. Tooltips erscheinen als kleine Einblendungen, wenn sich der Mauszeiger einige Zeit über einem Eintrag befindet und keine Maustaste gedrückt wurde.

3.4.2 Anlegen neuer Wortschätze

Das Anlegen und Bearbeiten von Wortschätzen erfolgt weitgehend analog zum Anlegen und Bearbeiten von Worten. Sie erreichen dieses Werkzeug durch Auswahl der entsprechenden Karteikarte im Fenster **Wortdatenbank** oder über das Menü *Wortdatenbank→Wortschätze bearbeiten...*. Es öffnet sich zunächst nur das linke Fenster. Das Fenster **Wortauswahl...** kann über den Button **hinzufügen** bei Bedarf geöffnet werden.

Die Wortschätze werden in einer Tabelle dargestellt, in der Systemeinträge durch ein Ausrufungszeichen markiert werden. In den folgenden Spalten wird die Bezeichnung des Wortschatzes und ein evtl. angegebener Kommentar bzw. eine Erläuterung angezeigt.



Auch in dieser Tabelle können Einträge über die Buttons bzw. das Kontextmenü gelöscht und neu angelegt werden. ***Systemeinträge können vom Benutzer weder bearbeitet noch gelöscht werden!!!***

Wird ein neuer Wortschatz angelegt, so erscheint er als leerer Eintrag in der Tabelle. Daraufhin kann er im unteren Teil des Fensters bearbeitet werden.

Im Eingabefeld **Bezeichnung** wird die Bezeichnung des Wortschatzes angegeben.

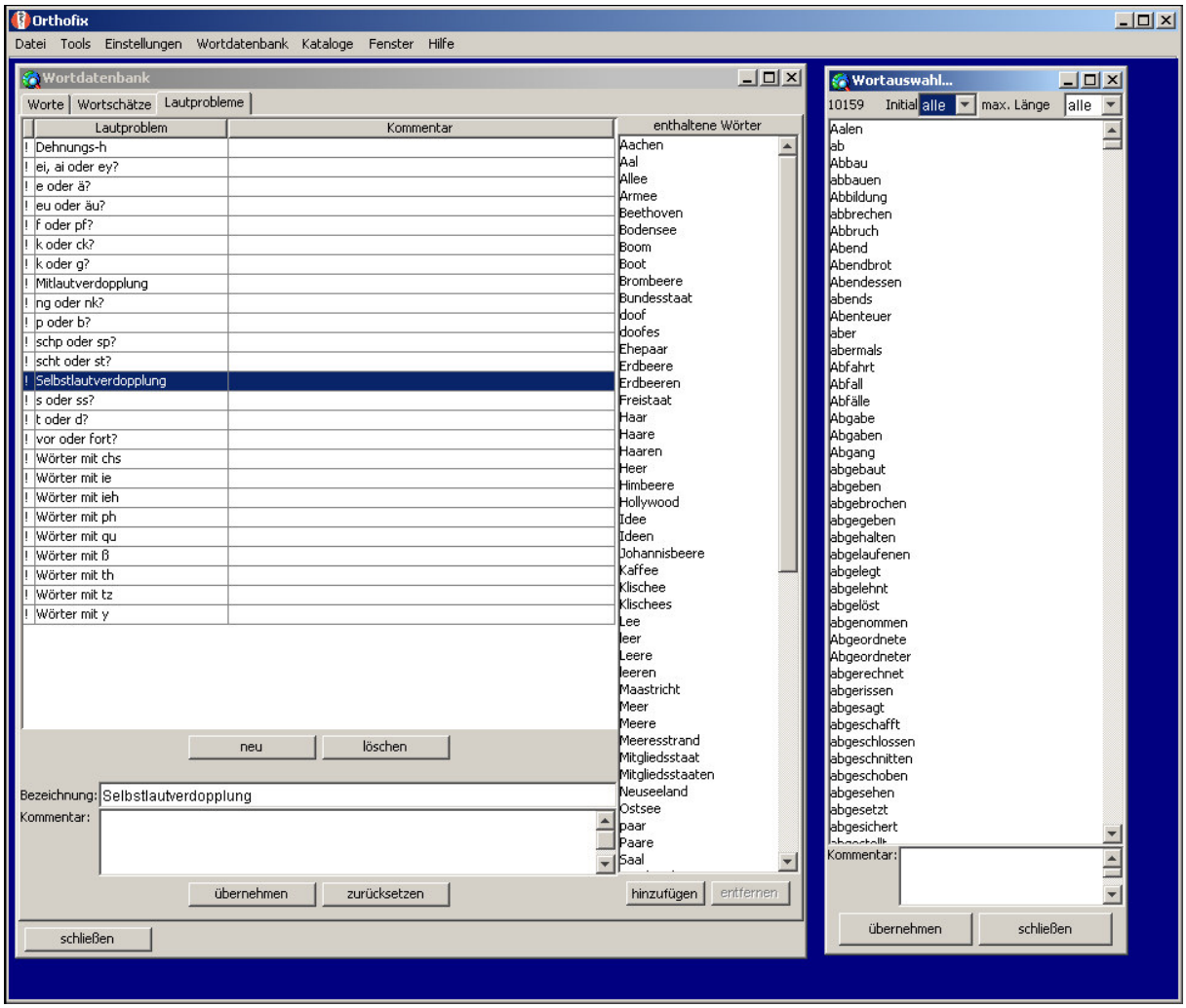
Im Eingabefeld **Kommentar** kann der Wortschatz mit einem optionalen Kommentar bzw. einer Erläuterung zu seiner Verwendung versehen werden.

Durch den Button **übernehmen** werden die vorgenommenen Änderungen in die Datenbank übernommen. Über den Button **zurücksetzen** werden alle Änderungen verworfen und die in der Datenbank gespeicherten Einträge werden wiederhergestellt.

Die Liste **enthaltene Wörter** zeigt alle Wörter an, die dem aktuell selektierten Wortschatz zugeordnet sind. Handelt es sich bei diesem Wortschatz nicht um einen Systemeintrag, so können Zuordnungen aus der Liste über die Buttons unter der Liste (bzw. das Kontextmenü der Liste) gelöscht bzw. neue hinzugefügt werden. Analog zu „Anlegen zusätzlicher Worte" werden neue Worte aus einer Auswahlliste ausgewählt. Optional können Wortzuordnungen mit einem Kommentar versehen werden. Auch hier ist eine Mehrfachauswahl durch zusätzliches gedrückt halten der Shift- bzw. Strg-Taste möglich.

Wird auf einem langsamen Rechner in der Tabelle ein Wortschatz ausgewählt, der sehr viele Worte enthält, dann kann es einige Sekunden dauern, bis sich die Liste der enthaltenen Wörter aufgebaut hat. Während dieser Zeit erscheint der Text "suche...".

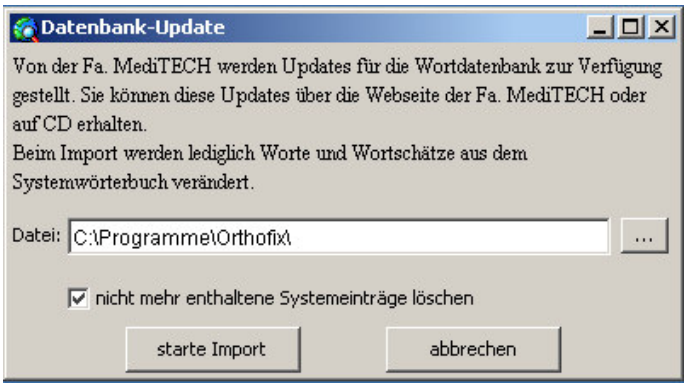
3.4.3 Anlegen neuer Lautprobleme



Das Anlegen bzw. Bearbeiten von Lautproblemen erfolgt vollständig analog zum Anlegen neuer Wortschätze. Im Gegensatz zu Wortschätzen sollen in Lautproblemen jedoch Worte gruppiert werden, die ein bestimmtes phonetisches Problem gemeinsam haben.

3.4.4 Update der Wortdatenbank

Über den Menüpunk *Datei→Wörterbuch importieren* besteht die Möglichkeit, ein Update des Wörterbuchs zu importieren. Hierbei werden nur Systemeinträge verändert. Ihre selbst eingegebenen Worte und Wortschätze bleiben erhalten.



Per Voreinstellung werden Systemworte, -wortschätze und -lautprobleme, die von der Firma *Medi*TECH aus dem neuen Wörterbuch entfernt wurden, beim Update auch aus dem lokalen Wörterbuch gelöscht. Sollen ggf. veraltete Worte, Wortschätze und Lautprobleme trotzdem bestehen bleiben, so muss die Option **nicht mehr enthaltene Systemeinträge löschen** abgewählt werden.

Im Eingabefeld Datei ist der Pfad zur neuen Wörterbuchdatei anzugeben. Über den Button „**...**" wird ein Datei-Browser geöffnet, mit dem komfortabel die neue Wörterbuchdatei ausgewählt werden kann.

Über den Button **starte Import** wird der Import des neuen Wörterbuchs begonnen. Je nach Rechenleistung des verwendeten PCs und der Größe der alten und neuen Wörterbuchdatei kann die für den Import benötigte Zeit variieren. Es ist aber normal, wenn der Import mehrere Minuten benötigt.

Zur Sicherheit wird beim Start des Imports zunächst eine Kopie der alten Wörterbuchdatei als komprimierte ZIP-Datei im Datenbankverzeichnis von *Ortho*fix angelegt.

3.4.5 Datenbank sichern

Unter dem Menüpunkt *Datei→Datenbank sichern* werden die Datenbanken von *Ortho*fix (Wortdatenbank und Schülerdatenbank) gemeinsam in eine komprimierte ZIP-Datei gesichert. Im abgebildeten Dialog wird das Zielverzeichnis für die ZIP-Datei ausgewählt. Diese ZIP-Datei ist auf einem separaten Datenträger an einem sicheren Ort zu verwahren.

Bitte führen Sie die Sicherung der Datenbanken regelmäßig durch, damit Sie im Falle eines Datenverlustes eine möglichst aktuelle Datensicherung zur Verfügung haben.

Die Zeitabstände zwischen den Datensicherungen können Sie, Ihrem persönlichen Sicherheitsempfinden entsprechend, selbst bestimmen. Es ist Ihre Entscheidung welchen Umfang an Datenverlust Sie tolerieren können. Für den Einsatz in einer therapeutischen

Praxis empfehlen wir für optimale Sicherheit eine tägliche Datensicherung auf einem externen Datenträger (ZIP-Disk, CD-ROM, etc.).

4 Anwendungsbeispiele

4.1 Falsch eingegebene Worte verstärkt üben

Ein Schüler soll in der Regel die Worte, mit denen er besonders große Schwierigkeiten hat, verstärkt trainieren. Deshalb wählt Orthofix für ein Training bevorzugt Worte aus, die in vorangegangenen Tests falsch eingegeben wurden. Je öfter ein Wort falsch eingegeben wurde, desto höher wird die Wahrscheinlichkeit, dass dieses Wort in einem folgenden Training wieder auftritt.

Sie brauchen sich um das besondere Training von Problemworten also nicht selbst zu kümmern!!!

Wenn Sie jedoch selbst bestimmen wollen, welche Worte verstärkt trainiert werden sollen, können Sie wie folgt vorgehen.

1. Sie geben die in vorangegangenen Trainings falsch eingegebenen Worte im Fenster **Trainings-Konfiguration bearbeiten** auf der Karteikarte **Wortprobleme** in das Feld **Worteingabe** ein. Diese Worte werden in jedem Training je nach gewählter **Häufigkeit** zusätzlich vorkommen. Wenn Sie eine größere Anzahl Worte für das Training einstellen, als Sie in das Feld **Worteingabe** eingetragen haben, werden weitere Worte zufällig aus dem weiter oben auf der selben Karteikarte angegebenen **Wortschatz** ausgewählt.

2. Dieser Ansatz ist immer dann sinnvoll, wenn Sie die selbe Menge von Problemworten mit unterschiedlichen Schülern verwenden wollen. Dieser Fall wird eher selten vorkommen, da jeder Schüler seine individuellen Problemworte haben wird.
   Legen Sie zunächst im Fenster **Wortdatenbank** auf der Karteikarte **Wortschätze** einen neuen Wortschatz mit einem aussagekräftigen Namen und einem kurzen Kommentar an, z.B. Name „Problemworte1", Kommentar „Problemworte von XYZ". Anschließend wechseln sie auf die Karteikarte **Worte** und suchen die gewünschten Worte aus der Liste heraus. Wenn Sie ein Wort selektiert haben, erscheinen in den Listen am rechten Fensterrand die Wortschätze und Lautprobleme, denen dieses Wort bereits zugeordnet ist. Klicken Sie nun den **hinzufügen**-Button unter der Liste **Wortschätze** an. Es öffnet sich das Fenster **Wortschatzauswahl**. Dort wählen Sie den zuvor angelegten Wortschatz aus und klicken den **übernehmen**-Button unter der Liste an. Der Wortschatz erscheint nun in der Liste der Wortschätze in dem anderen Fenster. So verfahren Sie mit allen Problemworten.
   Sollte ein Wort noch nicht in der Worttabelle enthalten sein, so können Sie es neu anlegen, indem Sie unter der Liste mit den verfügbaren Worten (Tabelle) den **neu**-Button betätigen. Sie können das Wort dann, wie in Abschnitt „Anlegen zusätzlicher Worte" beschrieben, eintragen.
   Wenn Sie dem neuen Wortschatz alle Worte zugeordnet haben, können Sie das Fenster **Wortdatenbank** wieder schließen. Den neuen Wortschatz können Sie nun in der **Trainings-Konfiguration,** wie jeden anderen vordefinierten Wortschatz auch, verwenden.
   Es wird zum einfacheren Verständnis empfohlen auch den Abschnitt „Pflege der Wortdatenbank" zu lesen.

4.2 Ausgewählte Worte für ein Diktat üben

Ein Schüler soll bestimmte Worte für einen besonderen Anlass trainieren, z.B. ein bevorstehendes Diktat.

Hierbei bieten sich zwei Vorgehensweisen an.

1. Sie geben die zu übenden Worte im Fenster **Trainings-Konfiguration bearbeiten** auf der Karteikarte **Wortprobleme** in das Feld **Worteingabe** ein und setzen Sie die **Häufigkeit** auf 100%. Wenn Sie eine größere Anzahl Worte für das Training einstellen, als Sie in das Feld **Worteingabe** eingetragen haben, werden weitere Worte zufällig aus dem weiter oben auf der selben Karteikarte angegebenen **Wortschatz** ausgewählt.
   Diese Vorgehensweise hat den Nachteil, dass Sie die eingegebene Wortmenge nicht für andere Schüler wiederverwenden können. Wenn Sie dies wünschen sollten Sie den 2. Ansatz wählen.

2. Wenn Sie verschiedene Worte z.B. für unterschiedliche Diktate üben wollen, bietet es sich an, für jedes dieser Diktate einen eigenen Wortschatz anzulegen, auf den Sie auch für verschiedene Schüler immer wieder zurückgreifen können.
   Hierzu legen Sie zunächst im Fenster **Wortdatenbank** auf der Karteikarte **Wortschätze** einen neuen Wortschatz mit einem aussagekräftigen Namen und einem kurzen Kommentar an, z.B. Name „Diktat1", Kommentar „Diktat zu F und V". Anschließend wechseln sie auf die Karteikarte **Worte** und suchen die gewünschten Worte aus der Liste heraus. Wenn Sie ein Wort selektiert haben, erscheinen in den Listen am rechten Fensterrand die Wortschätze und Lautprobleme, denen dieses Wort bereits zugeordnet ist. Klicken Sie nun den **hinzufügen**-Button unter der Liste **Wortschätze** an. Es öffnet sich das Fenster **Wortschatzauswahl**. Dort wählen Sie den zuvor angelegten Wortschatz (z.B. „Diktat1") aus und klicken den **übernehmen**-Button unter der Liste an. Der Wortschatz erscheint nun in der Liste der Wortschätze in dem anderen Fenster. So verfahren Sie mit allen Worten, die Sie für das Diktat eintragen wollen.
   Sollte ein Wort noch nicht in der Worttabelle enthalten sein, so können Sie es neu anlegen, indem Sie unter der Liste mit den verfügbaren Worten (Tabelle) den **neu**-Button betätigen. Sie können das Wort dann, wie in Abschnitt „Anlegen zusätzlicher Worte" beschrieben, eintragen.
   Wenn Sie dem neuen Wortschatz alle Worte zugeordnet haben, können Sie das Fenster **Wortdatenbank** wieder schließen. Den neuen Wortschatz können Sie nun in der **Trainings-Konfiguration,** wie jeden anderen vordefinierten Wortschatz auch, verwenden.
   Es wird zum einfacheren Verständnis empfohlen auch den Abschnitt „Pflege der Wortdatenbank" zu lesen.

5 Hinweise zur Fehlerbehebung

Sollten bei der Installation Fehler aufgrund fehlender Windows-Komponenten auftreten, finden Sie hier Hinweise zu deren Behebung.

5.1 TCP/IP-Netzwerk nicht installiert

(Betrifft Windows-Installationen mit nicht vollständig eingerichteter Netzwerkumgebung)

*Ortho*fix arbeitet mit einer modernen Datenbank. Da auf diese Datenbank per TCP-Verbindung zugegriffen wird, kann *Ortho*fix nicht ohne die vollständig eingerichteten TCP/IP-Komponenten betrieben werden.

Bitte gehen Sie wie folgt vor, um diese Komponenten zu installieren (Windows 95/98):

- Klicken Sie in der Systemsteuerung auf Netzwerk.
- Wählen Sie "Hinzufügen".
- Wählen Sie in der Liste "Protokoll" aus und klicken Sie auf "Hinzufügen".
- Wählen Sie in der linke Liste unter Hersteller "Microsoft" und klicken Sie in der rechten Liste auf TCP/IP. Bestätigen Sie mit "OK".
- Wählen Sie "OK". Nun benötigen Sie möglicherweise Ihre Windows-Installations-CD.
- Sie werden aufgefordert, den Computer neu zu starten. Die TCP/IP-Komponente ist nun installiert.

Wichtig: Falls Sie *Ortho*fix bereits installiert haben, müssen Sie die Installation wiederholen. Deinstallieren Sie *Ortho*fix zunächst mit dem Eintrag im Startmenü ("Uninstall *Ortho*fix"). Führen Sie danach setup.exe von der CD erneut aus.

5.2 Winsock 2.0 fehlt

Betrifft Windows-Installationen mit nicht vollständig eingerichteter Netzwerkumgebung.

Auf Windows-Systemen ohne die Winsock 2.0-Komponenten bleibt *Ortho*fix u.U. nach dem Start **bei der Initialisierung des Sicherheitsmoduls** stehen und auf dem Bildschirm erhalten Sie die Meldung "**WARNING - UNSUPPORTED CONFIGURATION. Windows Sockets 2 (Winsock 2.0) run-time components are missing**". Bitte klicken Sie dann in dieser Box auf "OK" und brechen Sie danach die Ausführung von *Ortho*fix bei Eingabe der Seriennummer ab. Installieren Sie das mitgelieferte Windows-Update-Programm. Sie finden es im *Ortho*fix-Installationsverzeichnis unter "Erweitert\WindowsUpdate\W95ws2setup.exe" oder auf der CD.

Starten Sie das Update-Programm durch Doppelklick und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Danach starten Sie bitte Ihren Computer neu. *Ortho*fix wird nun korrekt starten.

6 Glossar

Buchstabieren	Aussprechen der einzelnen Buchstaben eines Wortes
Button	Meist rechteckige Fläche auf dem Bildschirm, durch deren Anklicken mit der Maus eine Aktion ausgeführt wird. In *Ortho*fix sind die Start- und Stop-Buttons bei der Testdurchführung oval.
Katalog/Katalogeintrag	Eine vom Benutzer anpassbare Menge von Voreinstellungen, die an anderen Stellen (z.B. anderen Trainings-Konfigurationen) wiederverwendet werden kann, ohne dass der Benutzer alle enthaltenen Einstellungen erneut eintippen muss, z.B. immer wiederkehrende Darstellungseinstellungen. *Ortho*fix verwendet Kataloge, um für bestimmte Bereiche einer Trainings-Konfiguration Voreinstellungen abzuspeichern.
Kontextmenü	Vor allem Einträge in Listen oder Tabellen besitzen ein sogenanntes Kontextmenü. Dieses Kontextmenü wird angezeigt, wenn man das Element **mit der rechten Maustaste anklickt**. Diese Funktion wird in Windows z.B. im Datei-Explorer ausgiebig genutzt. Die Bezeichnung **Kontext**menü ergibt sich aus der Tatsache, dass die Einträge des Menüs dem jeweiligen Kontext angepasst werden können. Z.B. wird ein **löschen**-Eintrag nur dann angezeigt, wenn ein zu löschendes Element ausgewählt wurde und der Benutzer das Recht zum Löschen des Elements hat. Auch in *Ortho*fix werden diese Menüs verwendet. Wenn Sie einmal eine Funktion suchen, klicken Sie ein Element einfach mit der rechten Maustaste an. Sie können dabei nichts zerstören.
Lautieren	Aussprechen der Laute der einzelnen Buchstaben, z.B. "w" statt "we".
Lautproblem	Eine Menge von Worten, die phonetische Gemeinsamkeiten haben, z.B. "Dehnungs-h".
Menü / Menüleiste	Eine Menüleiste (i.d.R. am oberen Fensterrand) ermöglicht das Aufrufen einzelner Menüs, die beim Anklicken eines Eintrags in der Menüleiste (z.B. Datei) geöffnet werden. Durch Auswahl eines Eintrags in einem geöffneten Menü können die Funktionen eines Programms aufgerufen werden. Der Inhalt von Menüs und Menüleisten kann variieren. So können z.B. Einträge, die in einem bestimmten Programmzustand (Kontext) nicht benutzbar sind ausgeblendet werden. Menüs können wiederum verschachtelte Menüs enthalten.
Menüschaltfläche	Ein Button, bei dessen Anklicken ein Popup-Menü erscheint.
Popup-Menü	In der Regel durch Klicken mit der rechten Maustaste aktiviertes Menü, das an beliebigen Stellen auf dem Bildschirm erscheinen kann.
selektieren/Selektion	Syn. Für markieren, auswählen Es wird häufig im Zusammenhang mit der Auswahl aus einer Liste verwendet.

ToolTip	Ein (meist gelb unterlegter) Hilfetext, der angezeigt wird, wenn sich der Mauszeiger längere Zeit über einem Element (Button, Text, Listeneintrag) befindet und keine Maustaste gedrückt wurde. In *Ortho*fix werden ToolTips häufig verwendet. Sie können darüber schnell Erläuterungen zu Abkürzungen oder Feldbezeichnungen erhalten.
Wortschatz	Eine Menge von Worten, die inhaltliche Gemeinsamkeiten haben, z.B. "Auf dem Bauernhof".